

18. JANUAR 2014

1. Johannes 4, 7 – 21: Echt reich, wenn's um Beziehungen geht

Vorbemerkungen:

- Die angegebenen Lieder und Gebete oder Gebetsformen sind immer nur Vorschläge. Selbstverständlich können an diesen Stellen auch individuelle Vorschläge und Wünsche zum Tragen kommen, sofern damit alle Teilnehmer einverstanden sind.
- Es ist sinnvoll, zu Beginn jedes Hauskreises einen „Zeitwächter“ festzulegen, der darauf achtet, dass die einzelnen Schritte nicht zu sehr in die Länge gezogen werden.

Vorbereitungen / Zusätzliches Material:

- Stifte, evtl. in verschiedenen Farben
- kleine Zettel in der gleichen Farbe und Größe, auf die jeweils ein Name geschrieben werden kann

1. Ankommen (10 – 15 Minuten):

Liedvorschläge:

Feiert Jesus 2:	Feiert Jesus 3/4:	Ev. Gesangbuch:
<ul style="list-style-type: none">• 101 Herr, öffne du ...• 185 Herr, ich komm ...• 144 Wunder werden ...	<ul style="list-style-type: none">• FJ 3 – 10• FJ 3 – 188• FJ 4 – 1	<ul style="list-style-type: none">• 327 Wunderbarer König• 331 Großer Gott, wir ...• 639 Kommt, atmet auf ...

Psalm 145 (ein Hauskreismitglied liest laut vor oder alle beten gemeinsam):

Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.
Der Herr ist groß und sehr löblich, und seine Größe ist unaussprechlich.
Kindeskinder werden deine Werke preisen und von deiner Gewalt sagen.
Ich will reden von deiner herrlichen, schönen Pracht und von deinen Wundern,
dass man solle reden von deinen herrlichen Taten und dass man erzähle deine Herrlichkeit,
dass man preise deine große Güte und deine Gerechtigkeit rühme.
Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Der Herr ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.
Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke, und deine Heiligen dich loben
und die Ehre deines Königreichs rühmen und von deiner Gewalt reden,
dass den Menschenkindern deine Gewalt kund werde und die ehrliche Pracht deines Königreichs.
Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für.
Der Herr erhält alle, die da fallen, und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.
Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.
Du tust deine Hand auf und erfüllst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.
Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und heilig in allen seinen Werken.
Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.
Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, und höret ihr Schreien und hilft ihnen.
Der Herr behütet alle, die ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlosen.

Mein Mund soll des Herrn Lob sagen, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich! AMEN

2. Rekapitulation (ca. 5 Minuten):

Gespräch:

- Was ist uns aus dem letzten Hauskreis in Erinnerung geblieben?
- Was hat uns nachträglich weiter bewegt oder unruhig gemacht?
- Wo sind drängende Fragen offen geblieben?

3. Einstieg ins Thema (ca. 5 Minuten):

Frage: „Stell Dir vor, du würdest keinen einzigen anderen Christen kennen. Was wäre anders an deinem Leben?“

-
-
-

Du kannst dir zu der oben genannten Frage ein paar Stichpunkte notieren. Wer möchte, kann seine Gedanken laut mit den anderen teilen.

4. Bibeltext lesen und erschließen (ca. 10 Minuten)

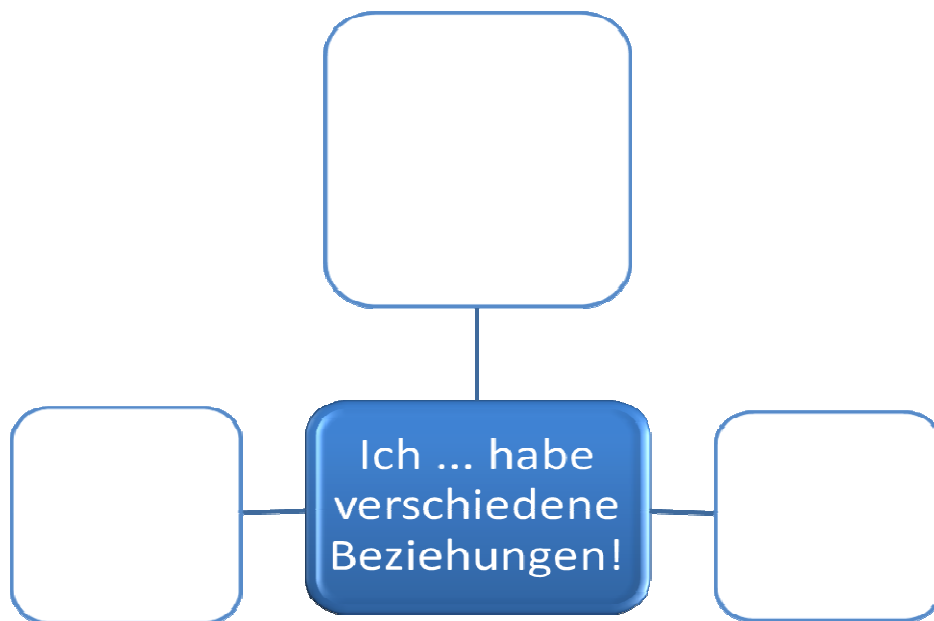
Verschiedene Hauskreis-Teilnehmer lesen nun den Bibeltext mehrmals vor, möglichst in verschiedenen Versionen.

Danach kannst du ein bis zwei Wörter aus dem Bibeltext, die besonders wichtig zu sein scheinen, groß in den folgenden Kasten schreiben. Dabei dürfen gerne verschiedene Farben benutzt werden.

Wir lesen nun abwechselnd die Wörter in unserem Kasten laut vor. Hierbei muss keine feste Reihenfolge eingehalten werden.

5. Bedeutung erarbeiten (20 Minuten)

Versucht nun gemeinsam auf der Grundlage des gelesenen Bibeltextes die folgende Grafik mit weiteren Worten zu ergänzen. Welche persönlichen Schaubilder entstehen in diesem Schritt?



Macht nun, wenn es von der Teilnehmerzahl möglich ist, drei Gruppen oder bildet 3 Paare. Jede Gruppe / Jedes Paar kommt nun über **eine** der folgenden Fragen ins Gespräch (5 Minuten - kleinere Gruppen können das Gespräch gleich gemeinsam führen):

1. Was ist der Ursprung für gute Beziehungen (Liebe) unter Christen (V. 7-10)?
2. Was veranlasst uns dazu, gute Beziehungen (Liebe) mit anderen Christen zu pflegen (V. 11-16)?
3. Welche Auswirkungen haben gute Beziehungen (Liebe) auf unseren Glauben (V. 17-19)?

Jede Gruppe / Jedes Paar berichtet nun 2 bis 3 zentrale Gedanken aus ihrem Gespräch.

Hintergrundinformation (1 Teilnehmer/in liest vor oder alle lesen still):

⇒ In Vers 11 heißt es bei Luther: „Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben.“ Im griechischen Urtext steht hier das Wort „*opheilo*“. Es bedeutet: *schulden, verpflichtet sein, müssen*. Wenn man das wörtlich übersetzt, dann klingt der Satz so: „Weil Gott uns so geliebt hat, sind wir es einander schuldig, uns gegenseitig zu lieben“, oder „wir sind verpflichtet dazu, einander zu lieben“. Die Liebe zu anderen Christen ist also nicht einfach nur eine freiwillige Sache, sondern etwas, was wir Gott und einander schuldig sind.

6. Bezug zur Gegenwart (15 Minuten)

Kommt nun noch über folgende Fragen ins Gespräch. Es ist immer gut, hierbei so konkret wie möglich zu werden und nicht nur über ganz allgemeine Dinge zu sprechen:

1. *Wie und wo erleben wir gute / liebevolle Beziehungen in unserer Gemeinde?*
2. *Was tragen wir dazu bei, dass sich andere in unserer Gemeinde / in unserem Hauskreis ... gefällt, wahrgenommen und angenommen fühlen?*
3. *Woher bekommt jeder von uns die Kraft, diese Art von Beziehung zu leben?*

7. Das nehme ich mit ... (5 Minuten)

Suche dir nun aus dem gelesenen Bibeltext einen Vers aus, den du in die Woche „mitnehmen“ möchtest. Schreibe ihn auf.

8. Gebet (ca. 7 Minuten)

In dieser Gebetsform soll es auch darum gehen, sich in eine andere Person einzufühlen ohne sie vorher nach ihrem Befinden noch einmal ausdrücklich zu fragen. Auf die kleinen vorbereiteten Zettel schreibt nun jeder seinen Namen. Die Zettel werden gefaltet und in die Mitte des Tisches gelegt. Dann zieht jeder wiederum einen Zettel mit dem Namen eines Hauskreismitglieds darauf. In der anschließenden Gebetsgemeinschaft betet jeder still für die Person, deren Name auf dem Zettel stand. Wir beten still und sammeln vorher keine Gebetsanliegen. Die Gebetszeit schließen wir mit dem „Vater unser“ ab.

9. Abschlusslied (ca. 3 Minuten):

Feiert Jesus 3 – 237: Meine Gnade weicht nicht von dir

Danach Zeit zum persönlichen Gespräch!